

WIR MACHEN KLIMASTÄDTE

Kommunale Hitzeaktionsplanung

Stadt Meerbusch

Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt, Bau

Meerbusch, 11. Mai 2023

- Innovation City Management: Wer wir sind und was wir tun!
- Ein Hitzeaktionsplan für Meerbusch: Was ist das und warum wird er benötigt?
- Der Projektablauf: Was passiert wann?
- Erste Ergebnisse: Die Betroffenheit bei extremer Hitze in Meerbusch.
- Ausblick: Der Aktionsplan!

Innovation City Management

- Wer wir sind und was wir tun -

Wer wir sind!

Die Innovation City Management GmbH



Fakten

- Beratungs- und Projektmanagementgesellschaft mit Fokus auf klimaneutrale Quartiersentwicklung
- Gegründet 2010
- Firmensitz in Bottrop (NRW)

Erfahrungen

- Erfahrungen aus über 55 Konzepten und 70 weiteren Aufträgen
- Umsetzung in mehr als 15 Quartieren
- Koordination von Groß- und Leuchtturmprojekten
- Bundesweiter Auftragsraum

Team

- 55 Mitarbeiter:innen
- Fachliche Hintergründe: Raumplanung, Geographie, Ingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Recht, Gesellschaftswissenschaften





- Nachhaltiger Städtebau
- Urbane Energielösungen
- Alternative Mobilität
- Öffentliche Beteiligung





Stephanie Zupo
Projektleitung

Senior Beraterin Quartiersentwicklung
Dipl.-Ing. Raumplanung

Erfahrungen in klimagerechter
Stadtentwicklung, Projektsteuerung und
Beteiligungsprozessen



Leonie Wendel
Beteiligung

Beraterin Marketing & Kommunikation
Studium des Produktdesign & Public Interest Design

Erfahrungen in der praktischen Umsetzung von
Bürgerbeteiligungsmaßnahmen

➤ *fachliche Beratung und strukturierte Begleitung*

Ein Hitzeaktionsplan für Meerbusch
- Was ist das und warum wird er benötigt? -

Der Hitzeaktionsplan...

... ist ein Leitfaden für die Kommune für ein klimaangepasstes Verwaltungshandeln und Planen.

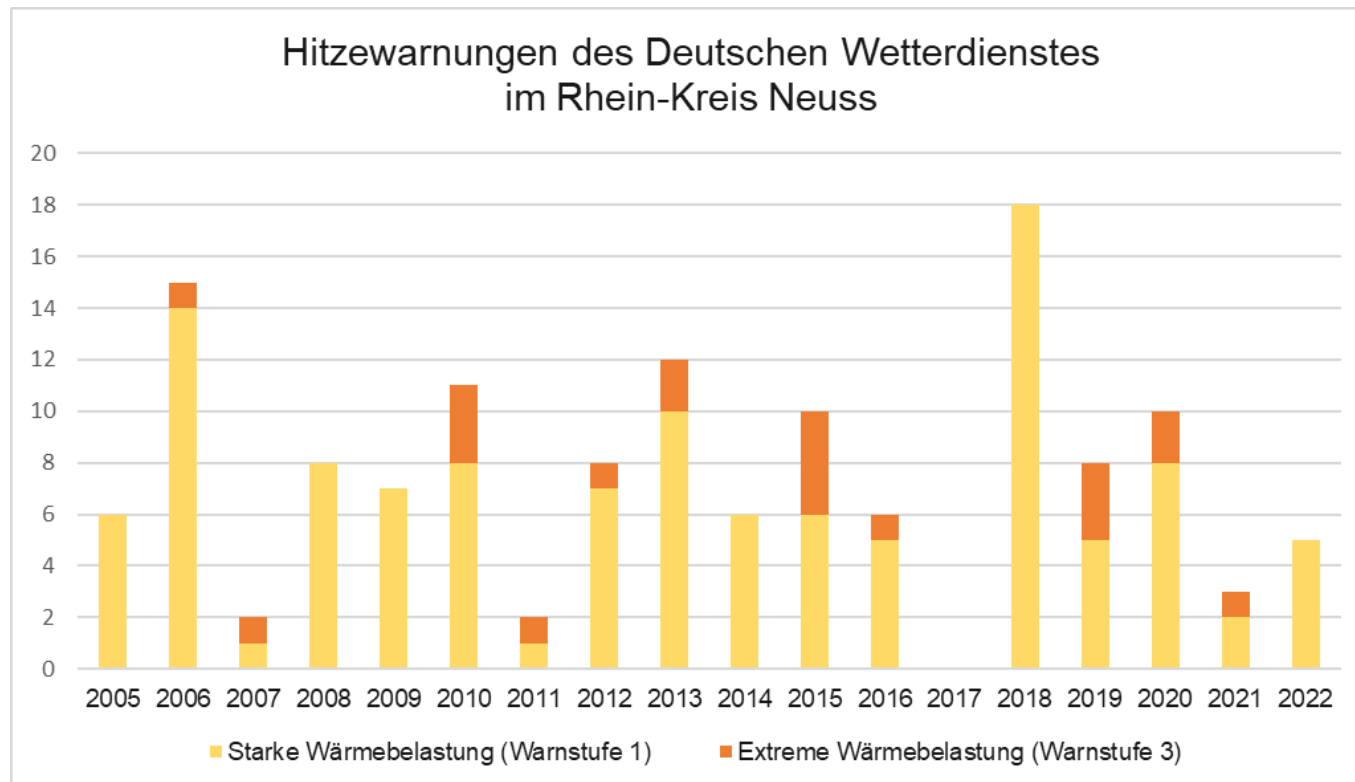
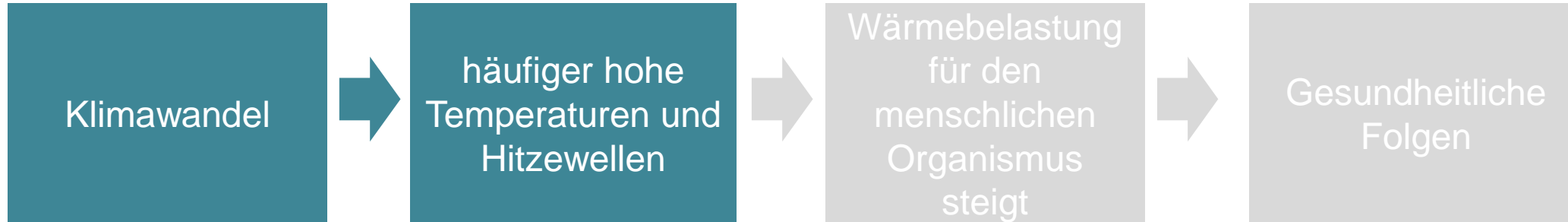
... Teil des Klimaanpassungskonzeptes zur Bewältigung von Hitze und Trockenperioden in der Stadt.

... verfolgt einen präventiven Ansatz zur Sicherung der Gesundheit und Lebensqualität der Meerbuscher Bevölkerung.

... bezieht über einen integrativen Ansatz umfassend (Gesundheits)Akteur:innen, Behörden und Öffentlichkeit ein.

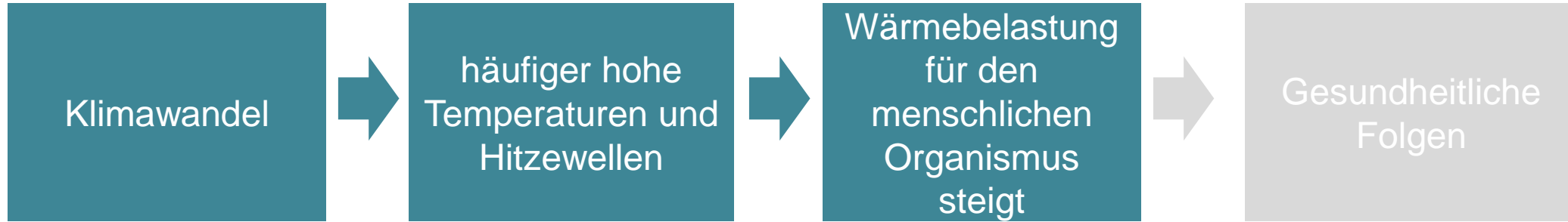
... enthält kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen zur räumlichen und persönlichen Anpassung sowie zur Risikokommunikation.

Warum muss Meerbusch sich damit beschäftigen?

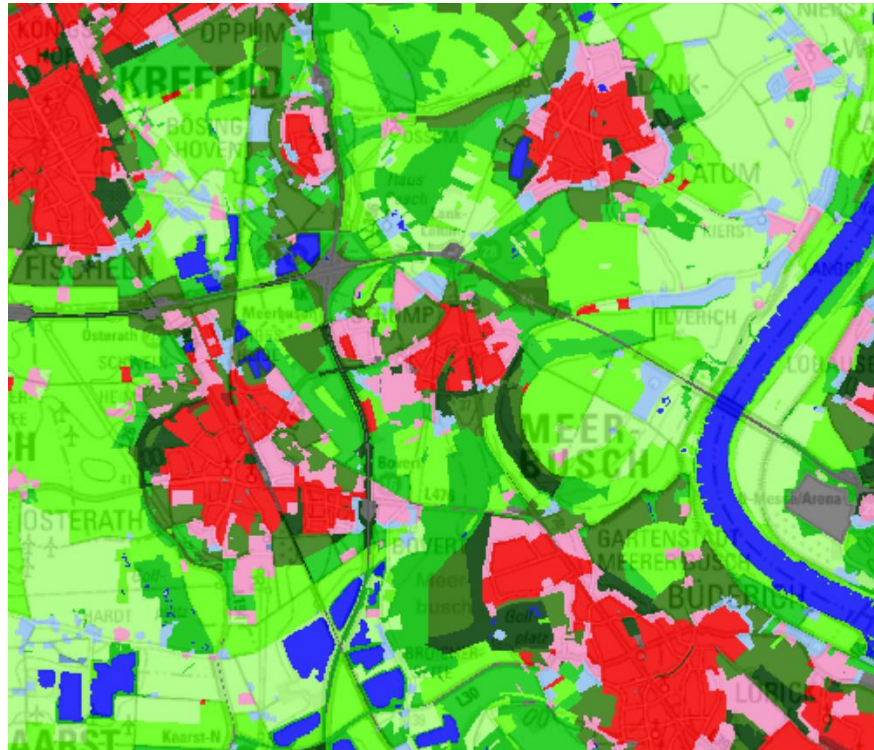


- mittlere Jahrestemperatur 1990-2019 auf 9,9 Grad Celsius angestiegen
- Zahl der Hitzetage über 30 Grad hat um vier heiße Tage zugenommen
- 2022 war mit einer Jahresmitteltemperatur von 11,2 Grad das wärmste seit Beginn der Aufzeichnungen in NRW
- in jedem einzelnen Monat lag die durchschnittliche Temperatur über den jeweiligen Monatswerten der langjährigen Referenzperiode 1961-1990
- Prognose bei „moderatem Szenario“: jährliche Durchschnittstemperatur steigt im Zeitraum von 2021 – 2050 um 0,6 bis 1,6 Grad Celsius an und es ist von einer weiteren Zunahme von heißen Tagen und Tropennächten auszugehen

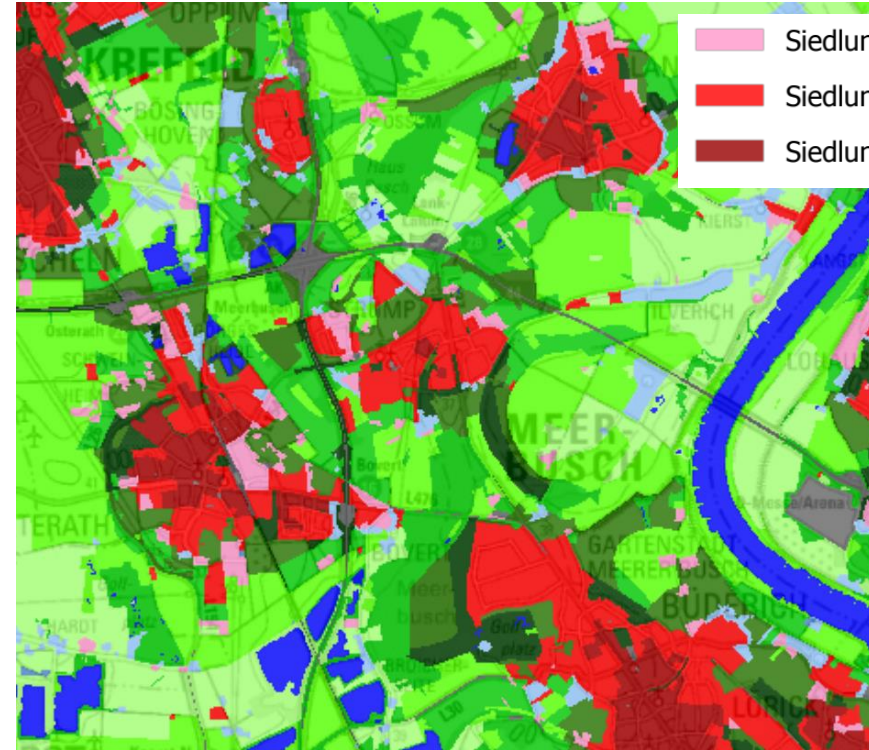
Warum muss Meerbusch sich damit beschäftigen?






aktuell

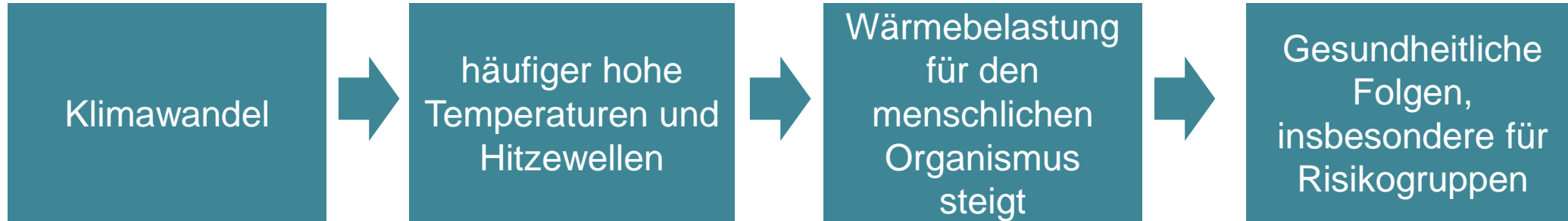


2050



-  Siedlung: weniger günstige thermische Situation
-  Siedlung: ungünstige thermische Situation
-  Siedlung: sehr ungünstige thermische Situation

Warum muss Meerbusch sich damit beschäftigen?



- Austrocknung des Körpers
- Sonnenstich
- Hitzschlag
- Hitzekollaps
- Hitzeausschlag
- Hitzeerschöpfung
- Hitzekrämpfe
- Hitzeödeme

→ Können teilweise (insbesondere für Risikogruppen) lebensbedrohlich sein

Jahr	Deutschland	Norden	Osten	Westen	Süden
2012	1.000 [-1.100; 3.800]	100 [-800; 1.000]	200 [-700; 1.100]	400 [-1.200; 2.200]	300 [-900; 1.700]
2013	2.800 [400; 4.900]	300 [-800; 1.300]	700 [-200; 1.800]	900 [-700; 2.400]	900 [-400; 2.100]
2014	1.300 [-1.100; 3.900]	300 [-700; 1.200]	300 [-500; 1.400]	400 [-1.100; 1.900]	300 [-800; 1.300]
2015	5.800 [3.100; 8.200]	400 [-600; 1.400]	1.200 [200; 2.300]	2.000 [600; 3.300]	2.200 [1.000; 3.400]
2016	1.700 [-1.300; 4.200]	200 [-800; 1.200]	300 [-700; 1.200]	800 [-800; 2.300]	400 [-700; 1.500]
2017	1.300 [-1.100; 3.800]	0 [-1.200; 1.100]	100 [-1.000; 1.000]	400 [-1.200; 2.000]	900 [-400; 2.000]
2018	8.300 [5.400; 11.100]	1.500 [500; 2.400]	1.700 [800; 2.600]	3.400 [1.100; 4.900]	1.700 [400; 3.100]
2019	6.900 [4.000; 9.400]	900 [-300; 1.800]	1.400 [400; 2.300]	3.100 [1.100; 4.500]	1.500 [0; 2.600]
2020	3.600 [1.400; 5.700]	600 [-400; 1.700]	700 [-200; 1.700]	1.600 [200; 3.000]	600 [-600; 1.900]
2021	1.900 [-500; 4.500]	300 [-800; 1.200]	500 [-500; 1.600]	600 [-700; 2.400]	400 [-1.000; 1.700]
2022	4.500 [2.100; 7.000]	400 [-500; 1.400]	700 [-300; 1.600]	2.000 [400; 3.700]	1.400 [100; 2.500]

Tab. 1 | Anzahl hitzebedingter Sterbefälle im Zeitraum 2012 bis 2022 für Deutschland insgesamt und die vier Regionen Norden, Osten, Westen und Süden. Die 95%-Prädiktionsintervalle sind jeweils in eckigen Klammern angegeben. Signifikante Werte sind fett dargestellt.

Quelle: RKI

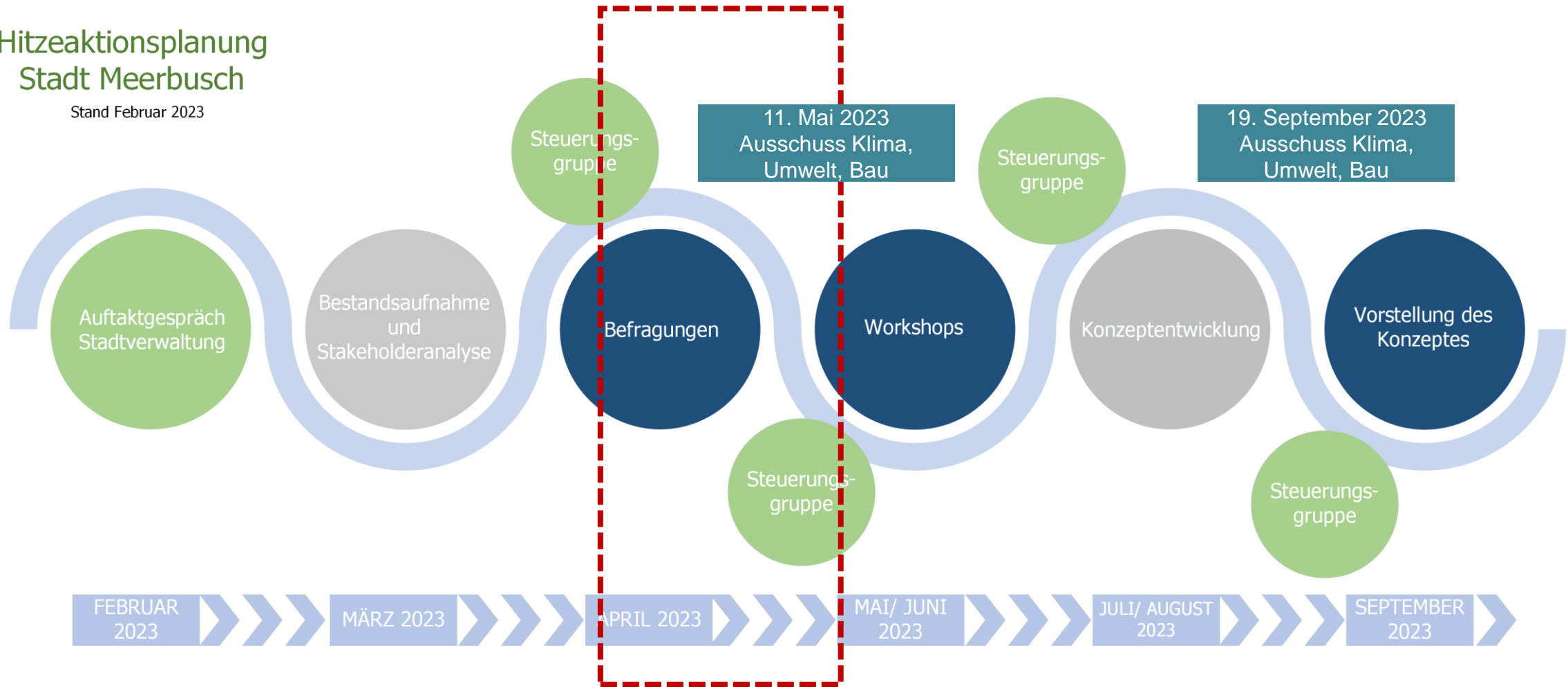
Der Projektablauf

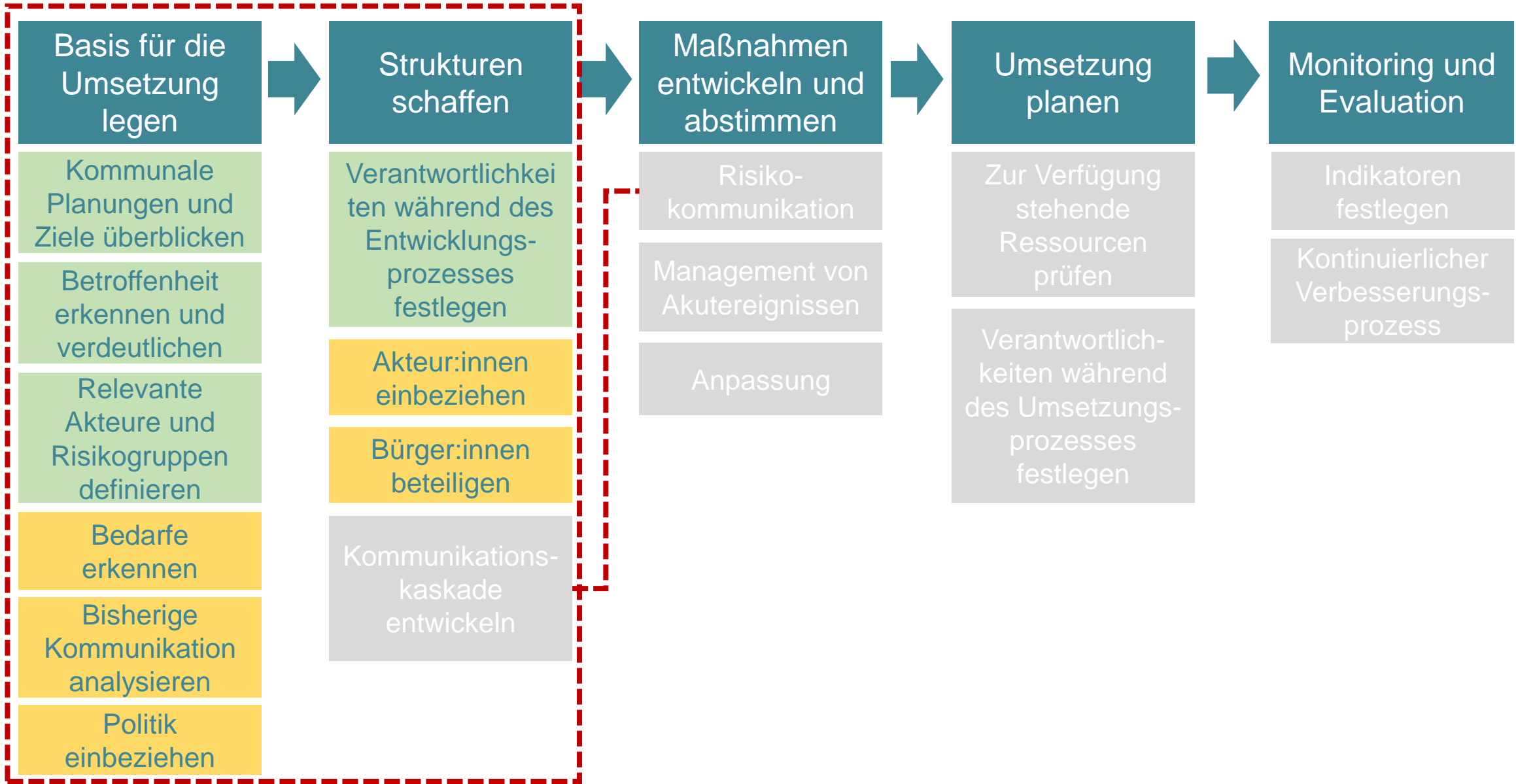
- Was passiert wann? -

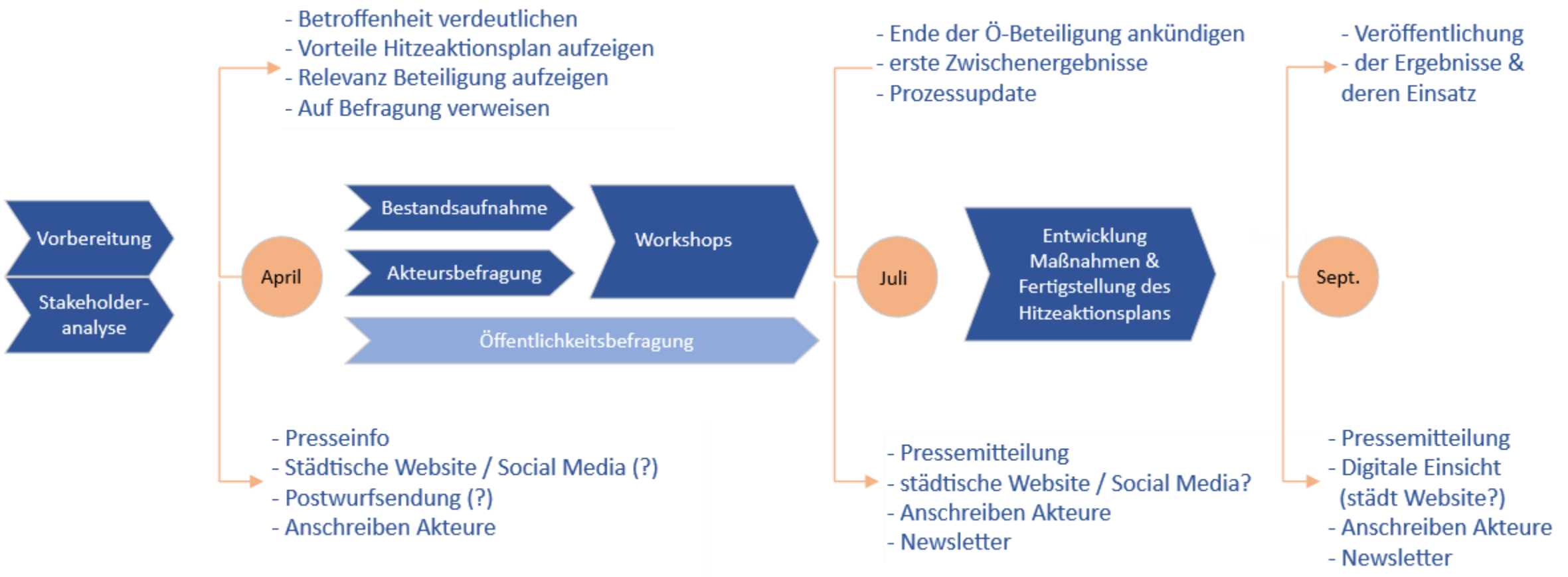
Überblick über den Projektablauf

Hitzeaktionsplanung Stadt Meerbusch

Stand Februar 2023







Erste Ergebnisse

- Die Betroffenheit bei extremer Hitze in Meerbusch -

Sensitivitätsanalyse

- Einwohnerdichte
- Hitzehotspots: sehr ungünstige und ungünstige Situation
- Anteil der Risikogruppen: <5 Jahre, 66-79 Jahre, >80 Jahre
- Fußläufige Erreichbarkeiten (250 m, 500 m) hochwertiger, öffentlicher Grünflächen (mit hohem Vegetationsanteil/ Baumbestand)
- Sensible Einrichtungen in Hitzehotspots (Einrichtungen, in denen Risikogruppen sich häufig bzw. dauerhaft aufhalten)



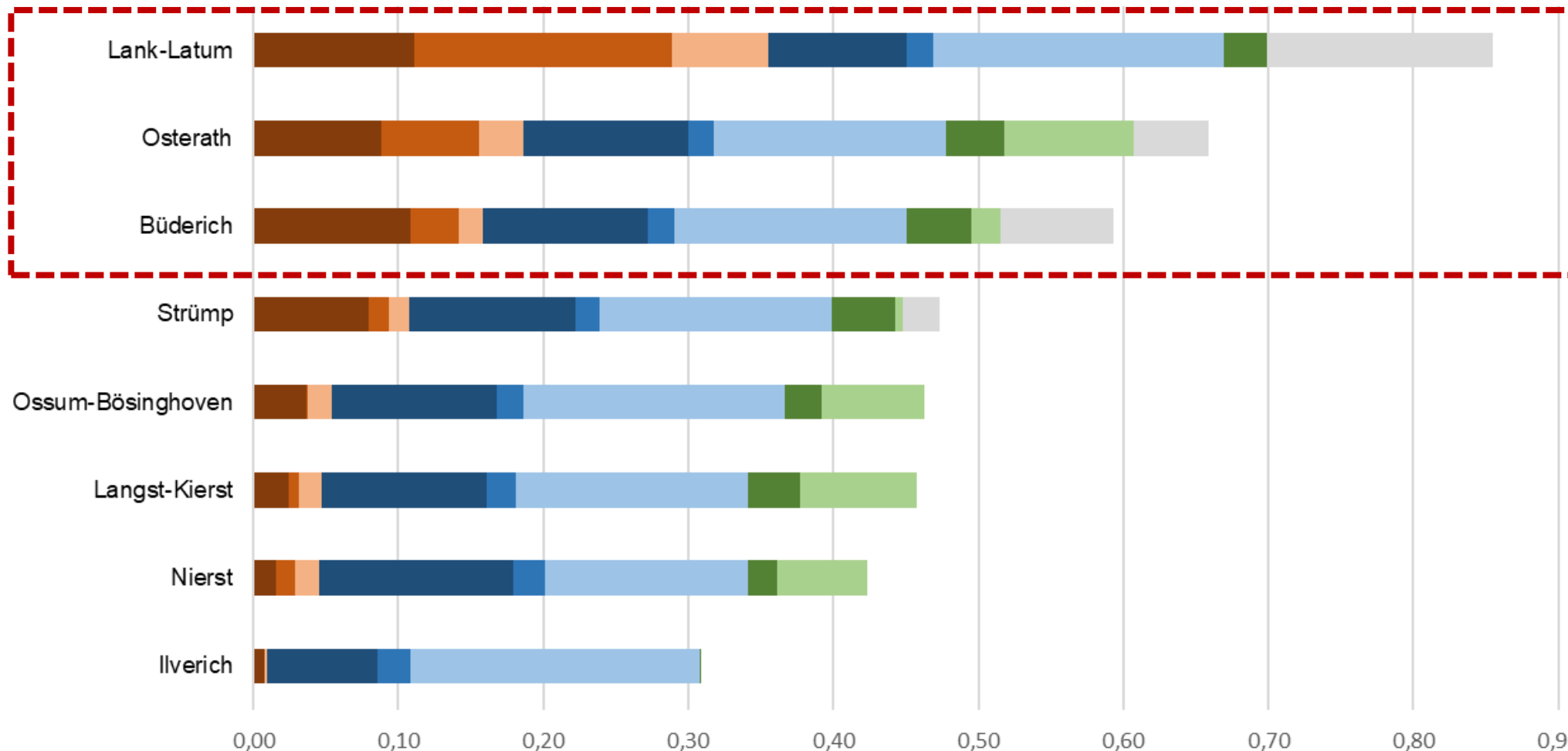
Gewichtung der Indikatoren

- Hochaldrigendichte (20 %)
- Flächenanteil sehr ungünstige Situation (18 %)
- Anzahl sensibler Einrichtungen in Hitzehotspots (16 %)
- Anteil U 5- Jährige (13 %)
- Einwohnerdichte (11 %)
- Siedlungsanteil ohne innerhalb von 500 m erreichbare, hochwertige, öffentliche Grünflächen (9 %)
- Flächenanteil ungünstige Situation (7 %)
- Siedlungsanteil ohne innerhalb von 250 m erreichbare, hochwertige, öffentliche Grünflächen (4 %)
- Anteil 66-79-Jährige (2 %)



Maß der Betroffenheit

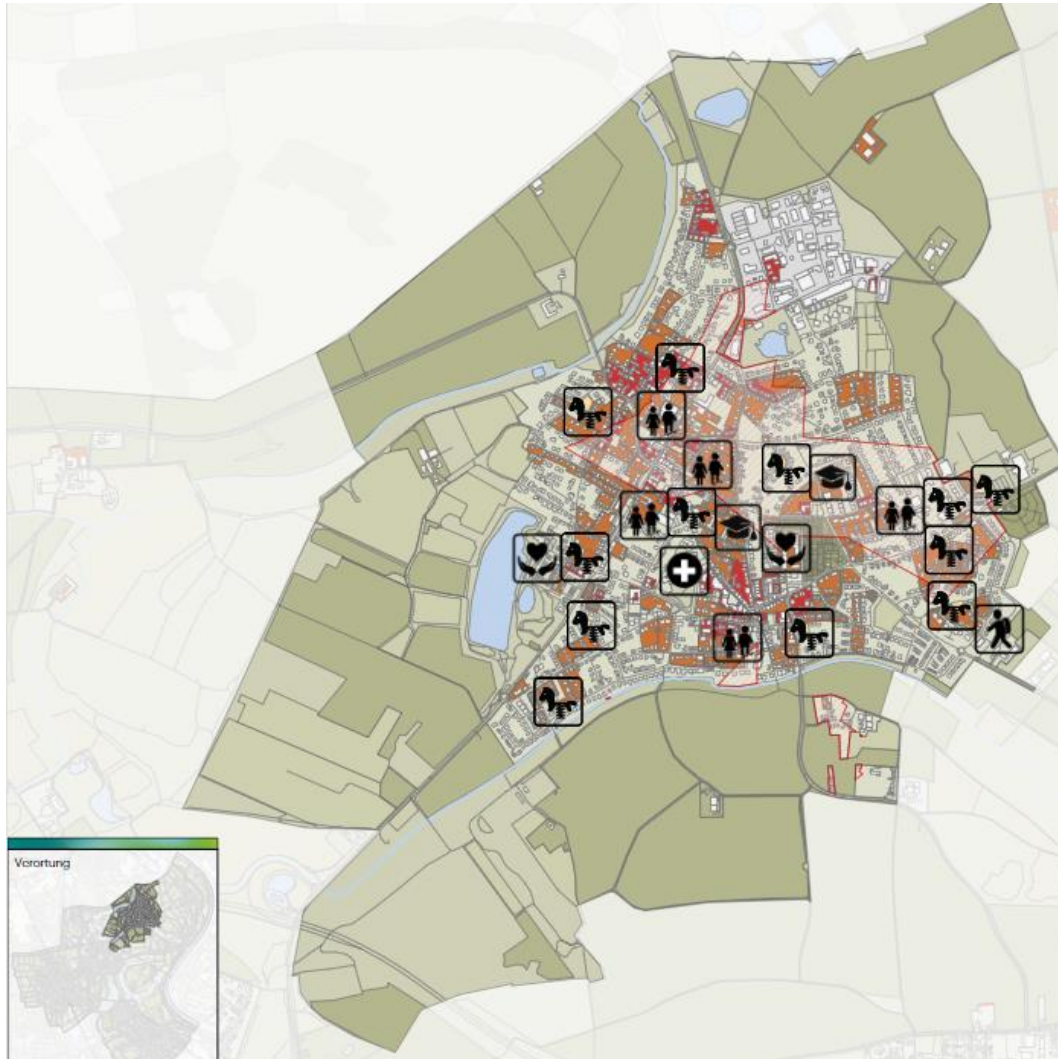
Übersicht: Maß der Betroffenheit



- Einwohnerdichte
- sehr ungünstige klimatische Situation
- ungünstige klimatische Situation
- Risikogruppe U 5
- Risikogruppe 66-79
- Risikogruppe Ü 80
- Siedlungsflächen ohne fußläufige Erreichbarkeit hochwertiger Grünflächen (250 m)
- Siedlungsflächen ohne fußläufige Erreichbarkeit hochwertiger Grünflächen (500 m)
- sensible Einrichtungen in Hitzehotspots

Sensitivitätsanalyse Lank-Latum

- 1.410 Einwohner pro km² (höchster Wert)
- 13,94 % der Siedlungsfläche in Hitzehotspots (höchster Wert)
- Hochaltrigendichte: 10 %
- 9,45 % der Siedlungsbereiche ohne hochwertige Grünflächen innerhalb von 250 m
- 6 sensible Einrichtungen in Hitzehotspots



Legende

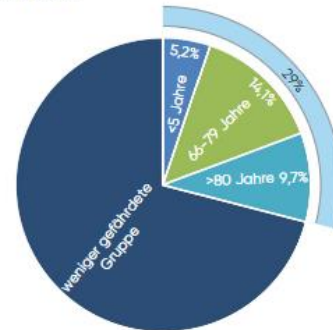
Wohnbaufläche	ungünstige klimatische Situation
Gewerbefläche	sehr ungünstige klimatische Situation
Spielplatz	

Sensible Einrichtungen & Orte

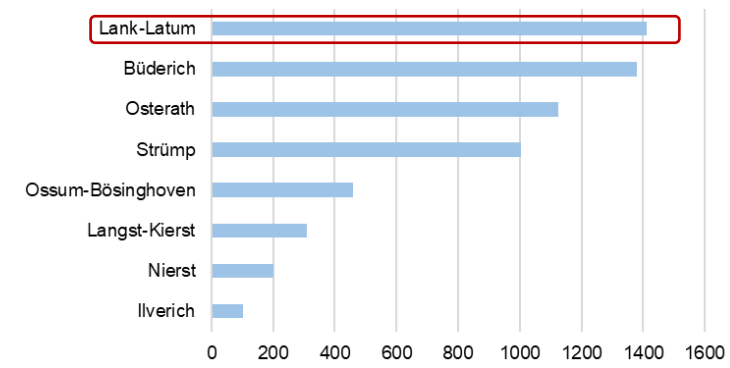
Schule	Grünfläche mit hohem Vegetationsgrad (Parks, Wälder & Naturschutzgebiete)
Kita	Grünfläche mit hohem Wert
Krankenhaus	Erreichbarkeitsmangel*
Pflegeheim	
Gemeinschaftsunterkunft	
Spielplatz	

* Entfernung höher als 250m

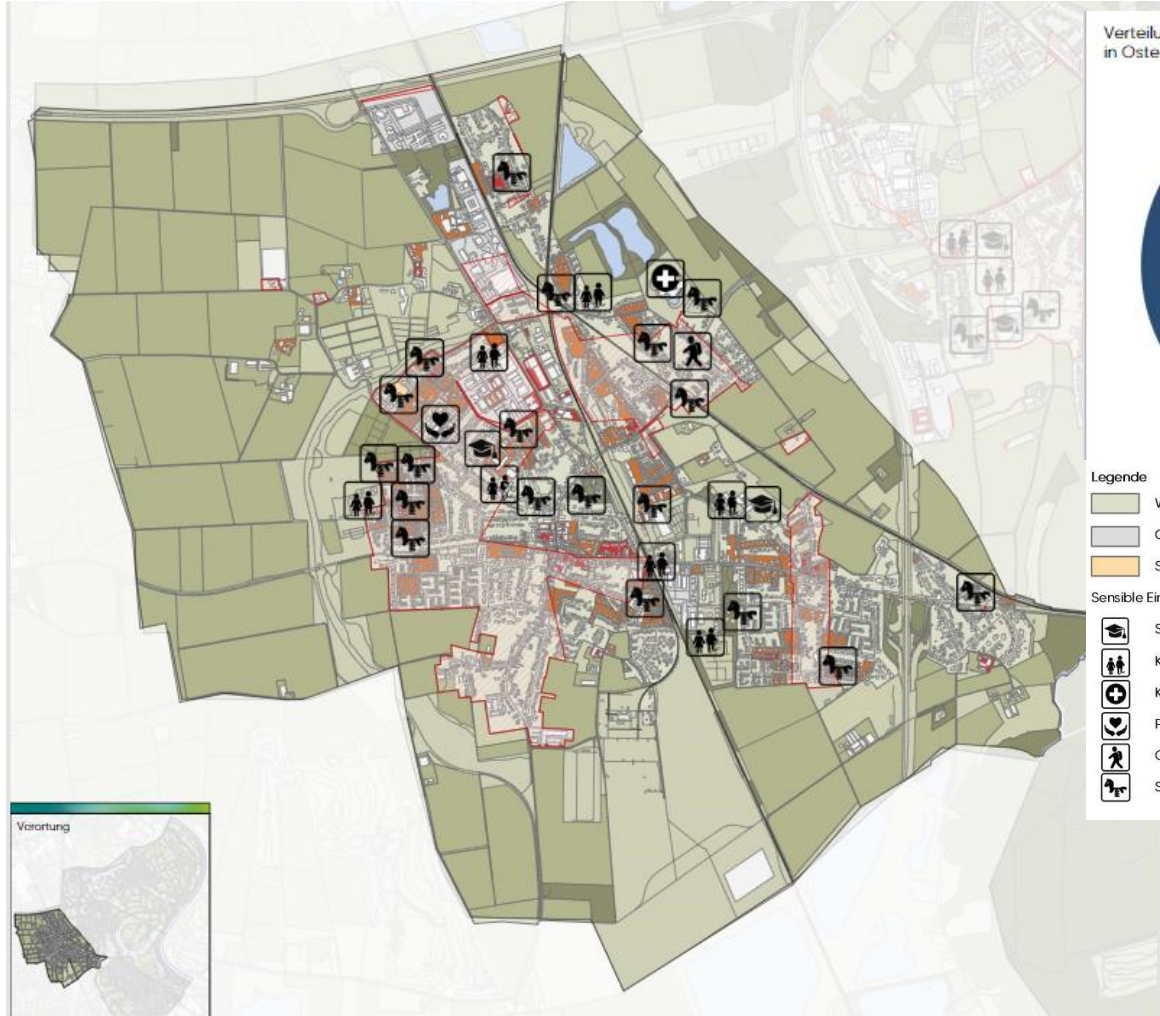
Verteilung der Risikogruppen in Lank-Latum



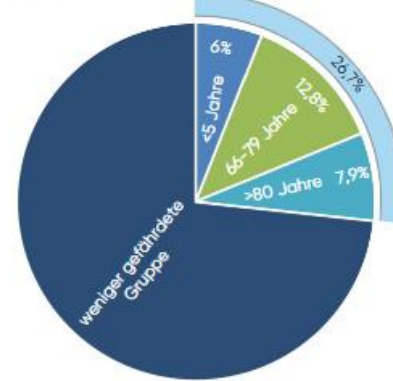
Einwohnerdichte (EW/ qkm)



Sensitivitätsanalyse Osterath



Verteilung der Risikogruppen in Osterath



Legende

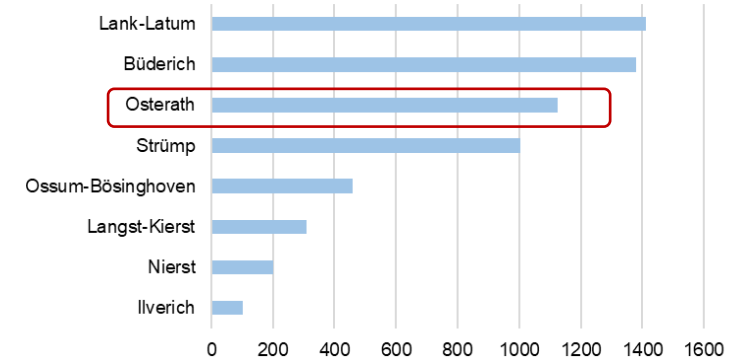
- Wohnbaufläche
- Gewerbefläche
- Spielplatz
- Sensible Einrichtungen & Orte
 - Schule
 - Kita
 - Krankenhaus
 - Pflegeheim
 - Gemeinschaftsunterkunft
 - Spielplatz

Klimaanalyse

- ungünstige klimatische Situation
- sehr ungünstige klimatische Situation
- Grünflächen mit hohem Vegetationsgrad (Parks, Wälder & Naturschutzgebiete)
- Grünfläche mit hohem Wert
- Erreichbarkeitsmangel*

* Entfernung höher als 250m

Einwohnerdichte (EW/ qkm)



1.124 Einwohner pro km²

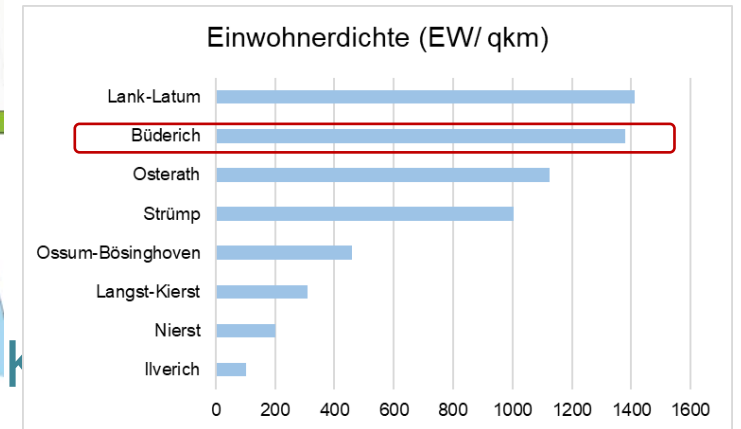
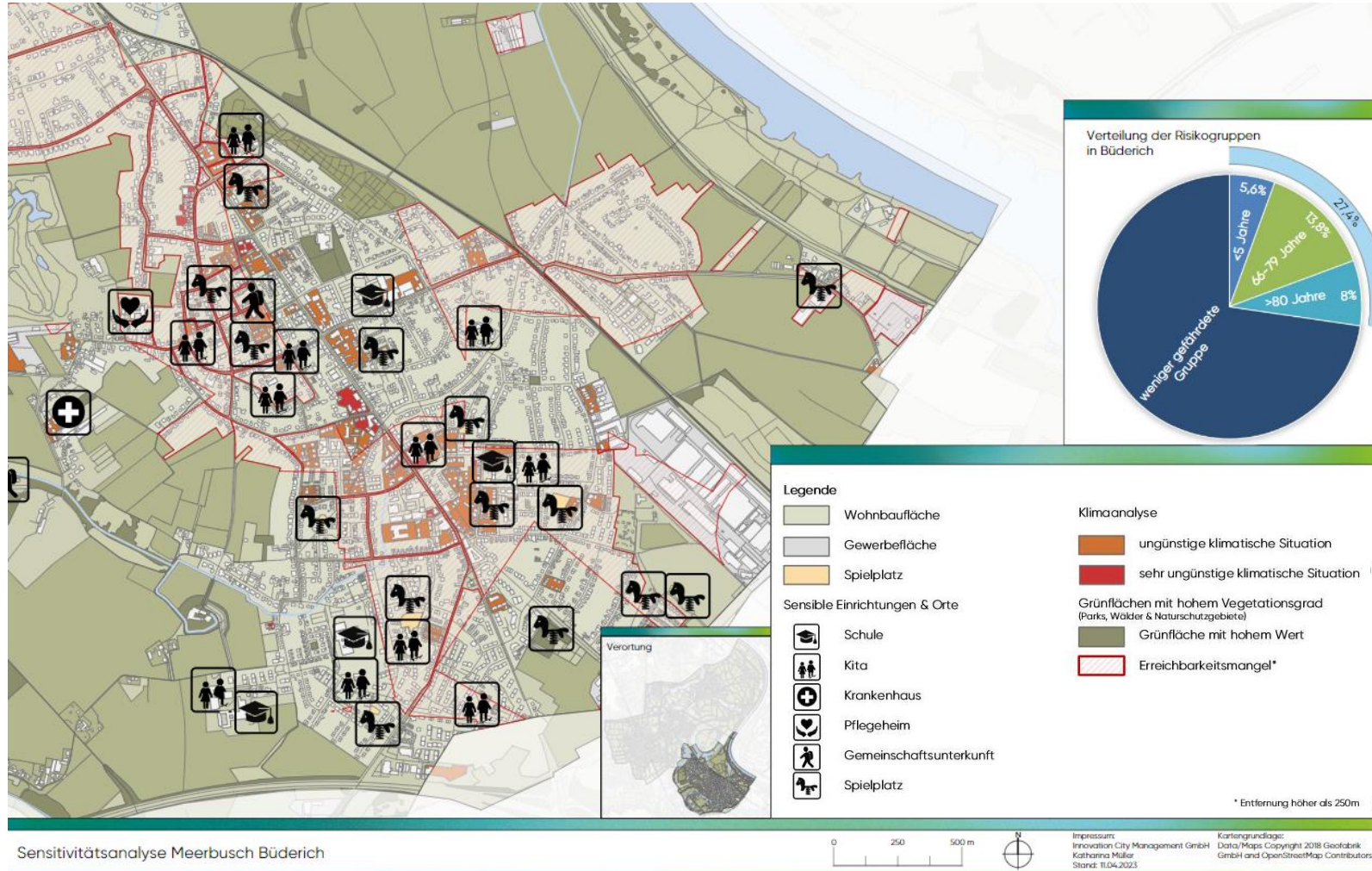
6,14 % der Siedlungsfläche in Hitzehotspots

Hochaltrigendichte: 8 %

12,86 % der Siedlungsbereiche ohne hochwertige Grünflächen innerhalb von 250 m

- eine sensible Einrichtung & 2 Orte in Hitzehotspots

Sensitivitätsanalyse Büderich



- 1.380 Einwohner pro km² (zweithöchster Wert)
- 3,19 % der Siedlungsfläche in Hitzehotspots
- Hochaltrigendichte: 8 %
- 14 % der Siedlungsbereiche ohne hochwertige Grünflächen innerhalb von 250 m (höchster Wert)
- 3 sensible Einrichtungen in Hitzehotspots

Ein Zwischenfazit

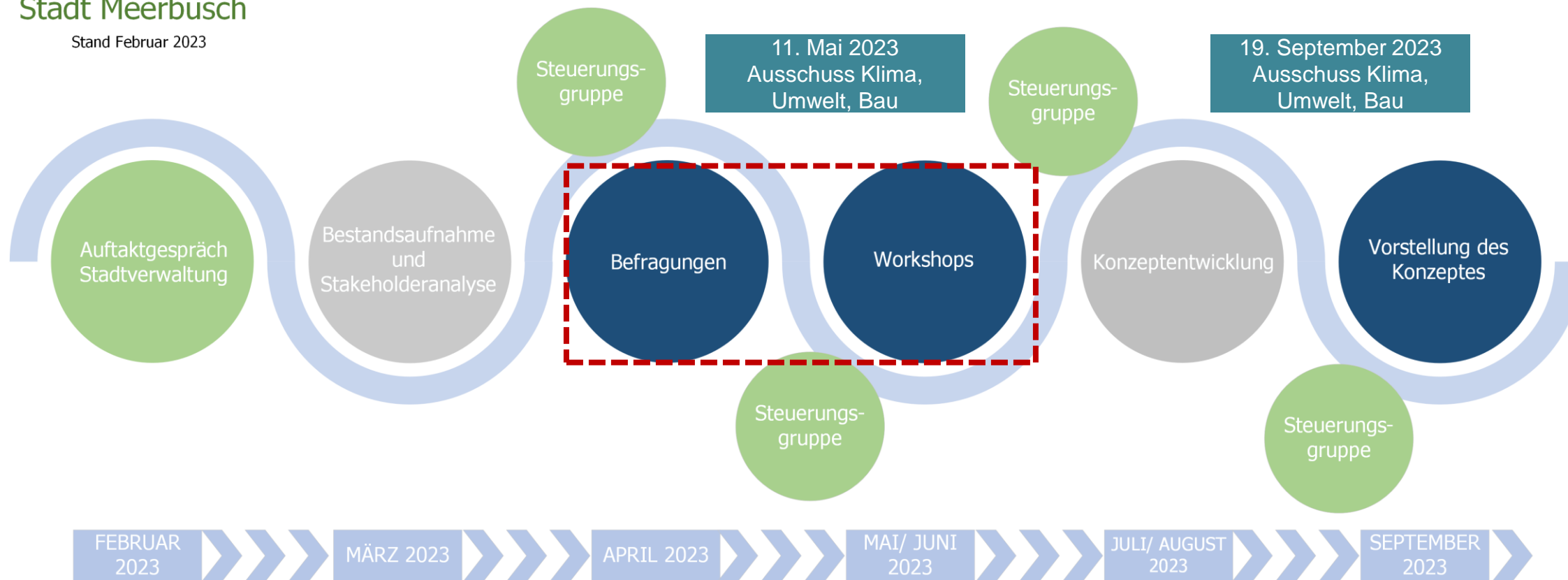
- Kommunikationsmaßnahmen an Warnstufen und betroffene Räume und Gruppen anpassen (auch das Thema „Grillen am Rhein“ berücksichtigen)
- Konkrete Hilfemaßnahmen für die Risikogruppe Ü 80 besonders wichtig, da ihr Anteil am stärksten steigt
- Für die insgesamt 12 sensiblen Einrichtungen in Hitzehotspots Maßnahmen an und im Gebäude vorschlagen
- Zudem gibt es 3 Spielplätze die in den Hitzehotspots verortet sind, für die ebenfalls Maßnahmen vorgeschlagen werden
- Konzentration der langfristigen Anpassungsmaßnahmen auf die „großen“ Stadtteile
→ im Zusammenhang mit den bestehenden Konzepten denken
- Aber kleinere Stadtteile nicht vergessen
- Vorschläge für Maßnahmen an den Gebäuden in Hitzehotspots
- Suchräume für weitere Grünflächen und Gestaltung der Wegebeziehungen identifiziert → Erreichbarkeiten als Thema

Ausblick

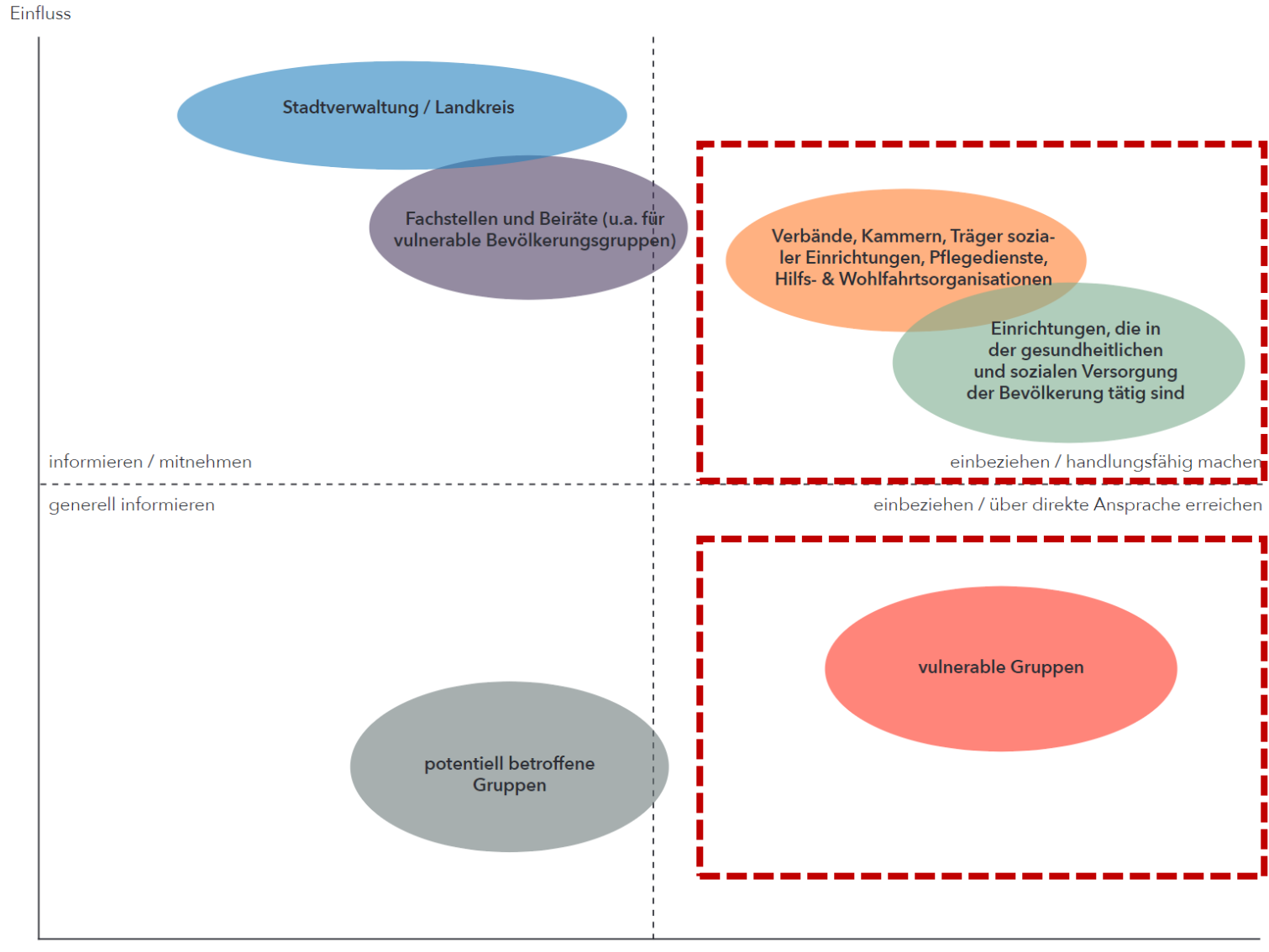
- Der Aktionsplan -

Hitzeaktionsplanung Stadt Meerbusch

Stand Februar 2023



Wer wird wie beteiligt?



- **Befragungen**
- **Workshops**
- **Maßnahmen**
- **Kommunikationskaskade**

- **Befragungen**
- **Sensibilisierung**
- **Information**

7. Juni 2023

10.00 bis 12.00 Uhr: Workshop mit Akteurinnen und Akteuren, die mit der Risikogruppe „Gemeinschaftsunterkünfte/ Wohnungslose“ zu tun haben

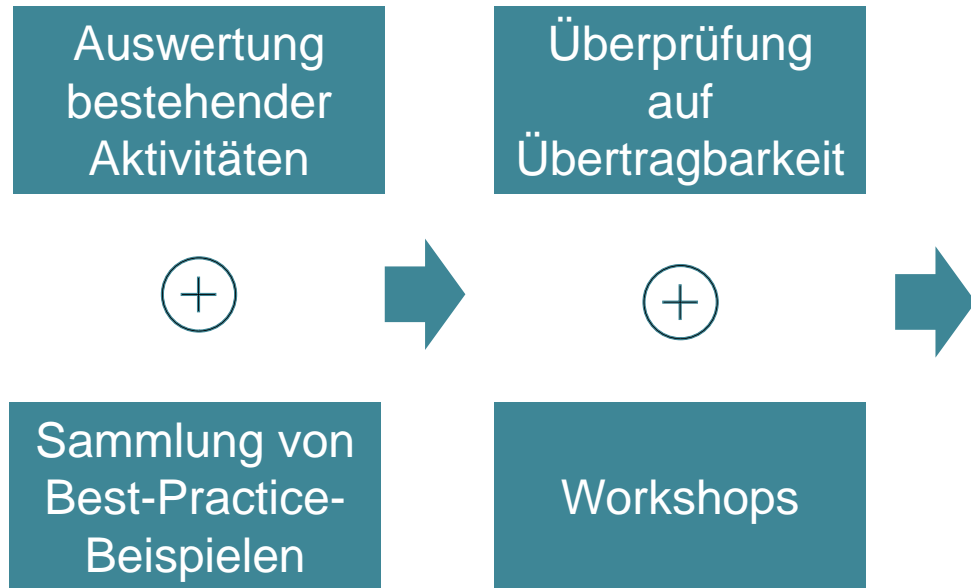
15.00 bis 17.00 Uhr: Workshop mit Akteurinnen und Akteuren, die mit der Risikogruppe „Ältere“ zu tun haben

28. Juni 2023

10.00 bis 12.00 Uhr: Workshop mit Akteurinnen und Akteuren, die mit der Risikogruppe „im Freien/ schwer körperlich Arbeitende“ zu tun haben

15.00 bis 17.00 Uhr: Workshop mit Akteurinnen und Akteuren, die mit der Risikogruppe „Schwangere & Säuglinge“ zu tun haben





Maßnahmen für 5 Zeithorizonte:

- Langfristige Entwicklung und Planung
→ Klimaanpassung
- Vorbereitungen rechtzeitig vor dem Sommer
→ Sensibilisierung & Information
- Schutz während des Sommers
→ Information zu Unterstützung und Anlaufstellen
- Spezielle Maßnahmen während akuter Hitzeperioden und Hitzewellen
→ Kommunikationskaskade, Adhoc-Hilfen
- anschließendes Monitoring und Evaluation
→ Indikatoren und System



Hier kann man sich informieren:



Service, Politik
und Wirtschaft

Wir in
Meerbusch

Bildung, Kultur
und Tourismus



Stadtportrait

Veranstaltungen

Souvenirs und Geschenke

Stadtgutschein Meerbusch

Einkaufen in Meerbusch

[▶ Startseite](#) [▶ Wir in Meerbusch](#) [▶ Umwelt- und Klimaschutz](#) [Hitzeaktionsplan](#)

Entwicklung eines Hitzeaktionsplanes für Meerbusch

Ziel eines Hitzeaktionsplanes ist die Erarbeitung von Informationen, Hilfsangeboten und städtebaulichen Maßnahmen zum Umgang mit

<https://meerbusch.de/wir-in-meerbusch/umwelt-und-klimaschutz/hitzeaktionsplan.html>

Befragung der Öffentlichkeit



<https://forms.office.com/e/WKH52vZFLF>

Befragung der Akteure



<https://forms.office.com/e/KsfbrVA2x9>

Ansprechpartner:innen



Innovation City Management GmbH

Projektleitung Stephanie Zupo

Telefon +49 (0) 176 1587 4099

Email stephanie.zupo@icm.de

Gleiwitzer Platz 3
D- Bottrop

info@icm.de
www.icm.de

WIR MACHEN KLIMASTÄDTE